

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GNEVSDORF-KARBOW

Darß ♦ Ganzlin ♦ Gnevsdorf ♦ Karbow ♦ Kreien
Retzow ♦ Vietlütbe ♦ Wendisch Priborn ♦ Wilsen



Schlosskirche Wittenberg: Ein feste Burg ist unser Gott

Gemeindebrief
August 2025 – November 2025

Inhaltsverzeichnis

Andacht.....	3
Aus dem Kirchengemeinderat	4
Gemeindefest	5
Gerhard Schöne Solo	6
Hildegard von Bingen in der Archekirche VietlÜbbe.....	7
Tag des offenen Denkmals.....	8
Einweihung des Kreiener Glockenstuhls.....	9
Konzert in Gnevsdorf	11
Martinsfest in Ganzlin.....	13
Gottesdienste und Veranstaltungen.....	14
Seniorenachmittage.....	15
Rückblicke	16
Termine Gemeindepädagogik.....	23
Kasualien	26
Impressum	28



Jesus Christus spricht:

LUKAS 17,21

Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.**»

Monatsspruch OKTOBER 2025

Das Reich Gottes stellen wir uns doch eher so vor wie das Paradies, nach dem Tod, auf jeden Fall irgendwas mal später für die Ewigkeit. Gerade wer gar nicht religiös ist, wird dieses Bild vom Reich Gottes haben.

Mitten unter Euch ist aber hier und jetzt, ganz alltäglich und wenig aufregend, keine imposante Erscheinung. Wo finde ich hier das Paradies, wenn ich es mir als perfekten Ort vorstelle?

Mitten unter Euch kann bedeuten zwischen Euch, da wo etwas Schönes passiert, wo es funkt, leuchtet und kreativ wird, wenn Ihr Euch zusammentut.

Mitten unter Euch kann bedeuten, dass wir nicht drauf warten sollen, nichts aufschieben, sondern heute alles für möglich halten. *Mitten unter Euch* muss entdeckt, gesehen werden.

Luther hat den Vers so übersetzt: „Das Reich Gottes kommt nicht mit äußerlichen Gebärden...sehet, das Reich Gottes ist inwendig in Euch.“

Es ist perfekt, manche Momente sind es, manche Begebenheiten. Ich wünsche uns viel Reich Gottes in unserem Innern, in unseren Begegnungen, viel Paradies, reichhaltig, friedlich, sorgenfrei. Dein Reich komme – Dein Wille geschehe! So beten wir im Vaterunser und beides gehört zusammen. Da, wo Gottes Wille geschieht in unseren Gedanken, Taten und Sichtweisen, da ist das Reich. Wir haben es sozusagen in der Hand, wann und wo es anbricht.

Ihre Pastorin Rita Wegner

Aus dem Kirchengemeinderat

Seit geraumer Zeit befassen wir uns mit der Stellenplanung und es wurde bereits darüber berichtet.

Die neue Stellenplanung gilt ab 2026, aber niemand kann uns sagen, wie die Zuständigkeiten dann konkret aussehen werden. Das sollen wir teilweise selbst bestimmen. Diese Art von Diskussionen sind für alle Kirchenältesten sehr emotional und kräftezehrend, sollen aber rationale Lösungen bringen. Fest steht, dass Gnevsdorf kein Pfarrsitz mehr sein wird. Das passiert auch bei anderen Dorfgemeinden, denn es steht ebenfalls fest, dass die Gemeindegliederzahlen drastisch sinken. Für uns ist es sehr schwer, eine zufriedenstellende Lösung zu finden. Wegen Größe und Lage der Kirchengemeinde ist eine Sprengelbildung nur mit Plau oder nur mit Lübz nicht möglich. Wäre eine Teilung sinnvoll? Das sollte doch eigentlich nicht das Ziel sein. Wenn Sie uns Ihre Meinung dazu mitteilen möchten, hören wir sehr gern zu. Manchmal eröffnen sich doch noch neue Perspektiven. Wir können jede Unterstützung gebrauchen.

Simone Janne



Gemeindefest

Am 3.8.2025 feiern wir unser Gemeindefest in Gnevsdorf



11 Uhr Gottesdienst in der Kirche Gnevsdorf mit der Aufführung der Ferienkinder Groß Poserin: Anspiel Fünf Brote und zwei Fische

In der letzten Juliwoche starten die Ferien und diesmal begeben sich 38 Christenlehre- Kinder mit dem Fahrrad zum Haus der Kirche nach Groß Poserin. Dort dreht sich in diesem Jahr alles um die biblische Geschichte „Fünf Brote und zwei Fische“: So wird selbst Brot gebacken, beim Baden die Fische der heimischen Gewässer beobachtet, ein blubberndes Deko-Aquarium im Marmeladenglas gebastelt und vieles mehr.

Und fast alle Teilnehmer haben zugesagt, in einem kleinen Anspiel mitzuwirken, das wir in Groß Poserin einüben wollen. Dies werden die 10 Teilnehmer aus dem Gemeindebereich Gnevsdorf-Karbow dann auf dem Gemeindefest in der Gnevsdorfer Kirche zur Aufführung bringen.

Anschließend gibt es auf dem Pfarrhof bei guten Gesprächen und hoffentlich schönem Wetter Gegrilltes, Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung dazu!

Gerhard Schöne Solo

„Ich sehe was, was Du nicht siehst ...“

Gerhard Schöne liebt die Veränderung und bleibt sich und seinem Publikum dabei treu und dies seit mittlerweile über vier Jahrzehnten.

Er gehört zu den ganz wenigen aus der einst stolzen und großen Schar ostdeutscher Liedermacher, deren Produktivität und Popularität auch nach 1990 ungebrochen sind. Die Lieder des neuen Soloabends von Gerhard Schöne folgen gedanklich einem bekannten Kinderspiel. Was sehe ich, was Du nicht siehst? Was entdeckst Du, von dem ich nichts weiß? Was springt einem geradezu ins Auge? Was verbirgt sich und will liebevoll entdeckt werden? Wieso sehe ich den Wald vor lauter Bäumen nicht? Wann hilft ein Perspektivwechsel weiter?

Es sind Schöne-Lieder aus einem Zeitraum von 40 Jahren, die einladen Gewohntes neu zu betrachten, Scheuklappen abzulegen und einander unentdecktes Land zu zeigen.

Im Gepäck hat er auch sein aktuelles Album für die großen („Summen Singen Schreien“) und die noch kleinen Menschenkinder („Ich bin ich“).



24. August 2025, 18.00 Uhr: Kirche Gnevsdorf
(zwischen Wangelin und Ganzlin):

Eintritt Vorverkauf: 20 € und ermäßigt 16 €, abends 22 € und ermäßigt 18 €

Vorverkauf über die KG: Steinstraße 18, 19395 Gnevsdorf; Tel. 038737-20263

Ermäßigung mit Nachweis für Schüler, Studenten, Azubis, Bürgergeldempfänger

Hildegard von Bingen in der Archekirche Vietlütbe

Wahrscheinlich hätte es Hildegard von Bingen gefallen, dass wir unsere Kirche auch dem Naturschutz zur Verfügung stellen. Am **12. September, 18.00 Uhr** lädt die Archekirche herzlich ein sich dieser Frau aus dem 12. Jahrhundert auf verschiedene Weisen zu nähern.

Konzert

Ute Kaiser – Gesang, Annette Maye - Klarinette, Bassklarinette
Klaus Kugel - Perkussion, Klangobjekte, Gongs



Fotos

Klaus Kugel:
Kostyantyn
Smolyaninov

Ute Kaiser: Jörg
Kronenberg

Annette Maye:
Yoshi Toscani

"In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen." Hildegard von Bingen's Kompositionen bilden in ihrer Reichhaltigkeit und Tiefe den Ausgangspunkt und Atem des Schaffens des SCIVIAS Trios. Die zeitlosen Melodien und Texte der großen Universalgelehrten des Mittelalters, faszinieren die Musikerinnen und Musiker in ihrer Aktualität und geistigen Tiefe. In ihren Konzerten erweitern sie diese zu avantgardistischen, zeitgenössischen, modern und archaisch zugleich anmutenden sakralen Klangwelten. Sie verwenden neben Stimme, Klarinette und Bassklarinette ein umfangreiches Perkussions-Set mit neuartigen Klangobjekten und Gongs.

SCIVIAS bedeutet "Wisse die Wege" und ist der Titel eines der bedeutenden Bücher Hildegards.

Im Anschluss: Essen mit Rezepten von Hildegard von Bingen. Wer diese Rezepte einmal ausprobieren möchte, bringe bitte etwas für das Buffet mit.

Mit freundlicher
Unterstützung des
Kulturhimmels:









Tag des offenen Denkmals®

Die Möckel Kirche zu Gnevsdorf

Steinstr. gegenüber 18 in 19395 Gnevsdorf
Förderverein Kirche Gnevsdorf e.V., Tel. 038737/20263

Wert-voll:
unbezahlbar oder
unersetzlich?
Sonntag
14.9.2025

Tagesprogramm in Kirche und Pfarrhaus

-  **10 - 17 Uhr:** Sie können die Kirche eigenständig erkunden, Mitglieder des Fördervereins stehen Ihnen gern zur Verfügung
-  **10 – 17 Uhr: Ausstellung „Die Farben der Tage“**
der Künstlerin Andrea Silbermann-Weihrauch
-  **10 – 17 Uhr:** das **Hofcafé am Pfarrhaus** lädt ein mit Kaffee und Kuchen sowie kalten Getränken zum geselligen Beisammensein
-  **10.30 – 12.30 Uhr: Orgelmusik** mit Alexandra Krüger
-  **13.30 – 15.30 Uhr: Orgelmusik** mit Dr. Ute Jarchow
-  **11- 14 Uhr: Kutsch-Fahrten** mit Hermann Pries durch Gnevsdorf

Begleitprogramm in der Region

12.09.2025, 18.00 Uhr Kirche Vietlütbe
SCIVIAS TRIO: Ein Hildegard von Bingen Konzert
mit anschließendem **Essen** nach Rezepten von Hildegard von Bingen

13.09.2025 u. 14.09.2025, 10 - 18 Uhr: Wangeliner Garten geöffnet
11.00 Uhr und 14.00 Uhr Gartenführungen, 12.30 Uhr Lehmbauführung

14.09.2025, 10 - 17 Uhr: Lehmuseum Gnevsdorf geöffnet
14 Uhr Vortrag „Ton und Lehm“

Historische Orte entdecken! Alle Veranstaltungen
unter www.tag-des-offenen-denkmals.de
und in der offiziellen App

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Unterstützt durch die  **Glücks
Spirale**

Deutscher Beitrag zu



Einweihung des Kreiener Glockenstuhls



Der Glockenstuhl in Kreien brauchte dringend eine Restaurierung. In diesem Jahr war es endlich so weit und die Arbeiten gingen schnell voran. Am **12. Oktober um 14.00 Uhr** laden wir alle herzlich ein dieses zu feiern. Es geht los mit einer Andacht in der Kirche und dann gibt es Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus.



Erntedank-Psalm

Gott, die Altarräume in Deinen Kirchen fließen über.
Sie sind geschmückt mit den Früchten der Felder und Bäume.
Unsere Augen sehen Kürbisse und Kartoffeln.
Der Duft von Äpfeln und frischem Brot steigt in unsere Nasen.
Die Tomaten und Birnen öffnen uns die Augen;
uns, die wir unser Geld mit vielerlei Arbeit verdienen
am Computer und in Werkstätten,
als Dienstleister und als Produzenten:
Du bist es, der unsere Mühen segnet.
Du bist es, der uns Familie und Freundschaft schenkt.
Gott, Du Geber aller guten Gaben, wir danken Dir.
In den vielen Gütern erkennen wir Deine Güte.
Lass Deine Güte überfließen zu allen Menschen.
Mache uns zu dankbaren Mitarbeitern in Deiner Schöpfung.

Aus: Reinhard Ellsel, Das Jahr, Kawohl-Verlag

Der Förderverein Kirche Gnevsdorf e.V. lädt ein:

1. November 2025, 16.00 Uhr
Möckel-Kirche Gnevsdorf
„Von Bach bis Gershwin“

Benefizkonzert zugunsten des nächsten Bauabschnitts
Wir freuen uns über Ihre Spende!



Matthias Glander

1. Solo-Klarinetttist Staatskapelle Berlin,
Staatsoper Unter den Linden

Kantor Fritz Abs

Kirchenmusiker aus Parchim, Orgel



Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder
suchen und das Verirrte **zurückbringen**
und das Verwundete **verbinden** und
das Schwache **stärken.** »

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch **NOVEMBER 2025**



Sie begründeten die Tradition des Evangelischen Pfarrhauses

Zum 500. Hochzeitstag von Martin Luther und Katharina von Bora

Damit hatte niemand gerechnet: Für den Abend des 13. Juni 1525 lud der Reformator Martin Luther seine engsten Wittenberger Freunde in das Schwarze Kloster ein. Johannes Bugenhagen vermählte ihn mit der ehemaligen Nonne Katharina von Bora (1499-1552).

Luthers Gegner überzogen ihn mit Spott, seine Freunde reagierten verschnipft. Sie befürchteten heftige Lästereien im Volk und waren besorgt, dass ihn die Ehe zu sehr von seiner Arbeit ablenken könnte. Sein engster Freund, Philipp Melanchthon, fehlte sogar bei der Hochzeit. Luthers Hochzeit war eine für ihn typische Bauchentscheidung im Vertrauen auf Gott vorausgegangen. Nicht nur das Leben des 41-Jährigen sollte sich gründlich ändern, sondern er führte damit auch eine 15 Jahre jüngere Frau ins Licht der Öffentlichkeit. Vor 500 Jahren begründeten beide die Tradition des evangelischen Pfarrhauses.

Die am 29. Januar 1499 als Tochter eines verarmten sächsischen Adligen geborene Katharina von Bora hatte seit ihrem zehnten Lebensjahr im Zisterzienserkloster Marienthron in Nimbschen ge-

lebt. Ermutigt durch Schriften von Martin Luther, der sich kritisch mit dem Klosterleben auseinandergesetzt hatte, war sie mit elf weiteren Nonnen in der Nacht zum Ostersonntag 1523 aus dem Kloster geflohen. In Wittenberg waren sie bei angesehenen Bürgerfamilien untergebracht worden und sollten verheiratet werden. Bei Katharina von Bora allerdings, die im Hause des Malers Lucas Cranach dem Älteren lebte und arbeitete, gestaltete sich die Suche nach einem passenden Ehemann schwierig. Da entschied sich der eiserne Junggeselle Luther, dem die couragierte Katharina Avancen gemacht hatte, zur Eheschließung.

Das Paar richtet sich im Schwarzen Kloster ein. Der neue Kurfürst Johann der Beständige hat Luther das verlassene und stark herunter gekommene Augustinerkloster geschenkt. "Die Lutherin" bringt das Wohnhaus und den Garten auf Vordermann und entfaltet alle Eigenschaften einer Guts herrin, die ein mittelständisches Unternehmen managt. Ihr Haushalt wird zu einer christlichen Herberge ungezählter Freunde und Studenten, aber auch von Armen und Hilfsbedürftigen.

Reinhard Ellsel



Bild: © Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk "Die Sternsinger"

Dienstag 11.11.2025 ab 17.00 Uhr
Martinsfest in Ganzlin
(Beginn in der Kirche)

Gottesdienste und Veranstaltungen

03.08.2025	11.00 Uhr	Gemeindefest in Gnevsdorf Beginn in der Kirche mit Spiel der Christenlehrekinder, im Anschluss Mittag, Kaffee, Kuchen am Pfarrhaus
17.08.2025	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Wilsen
19.08.2025	18.00 Uhr	Konzeptvorstellung in der „Archekirche Vietlütbe“ - Aktueller Stand – Ideen - Friedhofsgestaltung
24.08.2025	18.00 Uhr	Konzert mit Gerhard Schöne in der Kirche Gnevsdorf
31.08.2025	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Ganzlin
12.09.2025	18.00 Uhr	SCIVIAS Trio: Ein Hildegard von Bingen Konzert in der Arche-Kirche Vietlütbe, im Anschluss Essen mit Rezepten von Hildegard von Bingen
14.09.2025	10-17.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals Kirche Gnevsdorf ist geöffnet. Kaffee und Kuchen auf dem Pfarrhof
27.09.2025	13.00 Uhr	Erntedankfest in der Kirche Gnevsdorf
12.10.2025	14.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Kreien Feier nach Fertigstellung des Glockenturms Kaffee im Dorfgemeinschaftshaus
24.10.2025	18.00 Uhr	Der Förderverein Kirche Gnevsdorf e. V. lädt ein: Spiel- und Würfelabend im Saal des Dorfes

26.10.2025	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Wendisch Priborn
31.10.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest in der Kirche Lübz mit Pastorin Wegner
01.11.2025	16.00 Uhr	Benefizkonzert „Von Bach bis Gershwin“ Kirche Gnevsvdorf, Spenden zugunsten des Kirchbaus
09.11.2025	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Karbow
11.11.2025	17.00 Uhr	Martinsfest in Ganzlin, Beginn in der Kirche
15.11.2025	9.00 Uhr	Vietlücke: Arbeitseinsatz auf dem Friedhof
23.11.2025	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Kirche Gnevsvdorf mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

Die Gottesdienste finden in unseren Kirchen statt.

Seniorenachmittage

Dienstag	26.08.2025	14.30	Gnevsvdorf	Pfarrhaus Gnevsvdorf
Mittwoch	27.08.2025	14.00	Kreien	Dorfgemeinschaftshaus
Mittwoch	24.09.2025	14.00	Kreien	Dorfgemeinschaftshaus
Dienstag	30.09.2025	14.30	Gnevsvdorf	Pfarrhaus Gnevsvdorf
Dienstag	28.10.2025	14.30	Gnevsvdorf	Pfarrhaus Gnevsvdorf
Mittwoch	29.10.2025	14.00	Kreien	Dorfgemeinschaftshaus
Dienstag	25.11.2025	14.30	Gnevsvdorf	Pfarrhaus Gnevsvdorf
Mittwoch	26.11.2025	14.00	Kreien	Dorfgemeinschaftshaus

Änderungen können vorkommen. In diesen Fällen werden sie rechtzeitig abgekündigt oder telefonisch mitgeteilt. Für Rückfragen steht Frau Ute Ederle zur Verfügung: 0177 4241439.

Rückblicke

Arbeitseinsatz in Kirche und auf dem Friedhof Gnevsdorf

Am 5. April fanden sich etwa 25 Personen ein um Kirche und Friedhof einen Frühjahrsputz zu verleihen. Zum Abschluss gab es einen Imbiss auf dem Pfarrhof.



Tanztee

„Wer soll das bezahlen...?“ – so fragte sich der ganze Saal am 6. April in Gnevsdorf. Die Antwort war uns allen aber egal, denn wir waren uns einig „Wir kommen alle – alle – alle in den Himmel“. Beste Stimmung bei Tanzmusik sowie Kaffee und Kuchen und natürlich anderen Getränken haben uns einen unbeschwerten Nachmittag bereitet.

Herzlichen Dank dem Förderverein der Kirche Gnevsdorf! Und gern bald mal wieder!



Musikgottesdienst mit der Emmaus-Band aus Freital am 4. Mai 2025 in Kreien

Herzlichen Dank den MusikerInnen und allen, die am Ausgang für den Glockenstuhl gespendet haben (Summe: 240,60 Euro).



Himmelfahrt

Der Gottesdienst zusammen mit den Gemeinden Plau am See und Barkow fand wieder am Kritzower See statt und gutes Wetter hatten wir auch.

Pastorin Poppe predigte mit Vikarin Dr. Henrike Block.



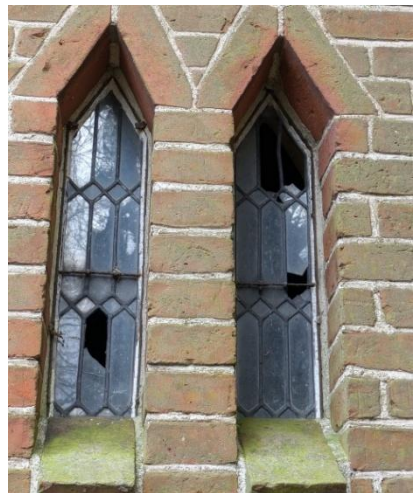
Friedhof und Kirche in Darß

Wir - das sind einige Frauen und Männer - haben uns in Eigeninitiative zusammengefunden, um die schöne Darßer Dorfkirche vor dem Verfall zu bewahren. Da sie bereits seit einigen Jahren ungenutzt ist, hatten die Holzwürmer ungestört Zeit, sich durch Kirchenbänke, Türen und Kanzel zu fressen. Es ist traurig anzusehen und so haben wir mit Spritzen und Bekämpfungsmittel bereits einen ersten Versuch gestartet, um die Holzwürmer zu vertreiben. Sicherlich wird es noch einige weitere Behandlungen andauern, bis ein Erfolg sichtbar ist. Des Weiteren sind Fenster zu reparieren und die Elektrik müsste überholt werden. Es gibt also einiges zu tun.

Viele Hände, schnelles Ende sagt man- vielleicht schaffen wir es gemeinsam den Verfall aufzuhalten. Motiviert sind wir!

Auch haben wir uns andere Friedhöfe in unserer Region angesehen, um Vergleiche anzustellen und uns inspirieren zu lassen, haben Blätter geharkt, um den Darßer Friedhof wieder in einen würdevollen Ort der letzten Ruhe zu versetzen. Zuletzt sah es auch hier traurig aus.

Es gibt so viele ungepflegte Gräber, bei denen es keine Nachkommen der Verstorbenen gibt. Nun bekommen wir Hilfe, die Abwassertechnik Karbow und die Tief- und Straßenbau Rathsack GmbH haben sich bereit erklärt, demnächst mit ihrer Technik diese Schandflecke zu beraumen. Wir sind jetzt schon dankbar 😊.





Wenn wir das Korn in die
Erde legen, dann erinnern wir
uns: Der Mensch lebt nicht vom
Brot allein. Und wir denken
daran, auch Frieden zu säen,
Toleranz und Versöhnung.

Tina Willms

Konfi-Wochenende: Fette-Weide-Festival



Foto: Dorina Weber

Von den 21 Haupt- und Vorkonfirmanden machten sich am vorletzten Juni-Wochenende 13 Konfis und 4 Elternteile und Dorina Weber auf den Weg nach Tempzin. Das liegt kurz hinter Brühl in Richtung Wismar. Bei super sonnigem Wetter verbrachten wir zusammen mit 450 Teilnehmern aus ganz MV zwei erlebnisreiche Tage. Freitagabend startete nach einem leckeren Abendessen das Programm mit zwei Bands, um Mitternacht klang der Abend mit einer Jugend-Andacht aus und wer dann noch nicht müde war, konnte noch in der Silent Disco abtanzen (jeder hört Musik seiner Wahl über Kopfhörer in gewünschter Lautstärke, kein Ton dringt nach außen und alle anderen können schlafen).

Samstag gab es den ganzen Tag über Workshops, die jeder nach Lust und Laune besuchen konnte. Um nur Einiges von Vielem zu erwähnen: Graffiti, Kistenklettern, Kirchturm-Abseilen, Schmieden, Perlenschmuck anfertigen, T-Shirts/Taschen mit Siebdruck gestalten – für jeden Geschmack dürfte etwas dabei gewesen sein. Auch „Erste Hilfe für die Seele“ und andere Angebote zum Austausch waren dabei, genauso wie so einige sportliche Angebote: Volleyball, Bubble-Soccer und Kampfsport mit umfunktionierten Schwimmern-Nudeln.

Morgens, mittags, abends gab es superleckeres und reichlich Essen. Wer dann immer noch Hunger hatte, konnte diesen mit zu sehr günstigen Preisen angebotenen Snacks stillen: leckerer Pizza, Crêpes, Slushi- und Softeis.

Am zweiten Abend spielten dann 3 Bands auf der Bühne, der Abend klang bei einer



Foto: Ute Fechteler

Taizé-Andacht aus und wer von so viel Programm immer noch nicht müde war, konnte sich wieder unter freiem Himmel in der Silent-Disco austoben.

Der Sonntag endete nach dem Frühstück mit einem Jugend-Gottesdienst, der auch von Jugendlichen vorbereitet und gestaltet wurde. Auch jeden Morgen und mittags wurden Andachten von und für Jugendliche angeboten.

Unseren Konfis und auch den begleitenden Eltern aus Dresden und Plau hat es so gut gefallen, dass sie im nächsten Jahr wieder dorthin möchten.



Foto: Dorina Weber

Dorina Weber

Termine Gemeindepädagogik

Christenlehre

Die Zeiten für das neu beginnende Schuljahr 2025/2026 richten sich nach den neuen Stundenplänen der Kinder. Diese stehen meist in der 3. Schulwoche fest. Neue Christenlehrezeiten können dann wahrscheinlich ab der 40. KW festgelegt werden. Durch den späten Schulbeginn haben wir dann schon Ende September.

Die Grundschüler, die in Plau die Schule besuchen, erhalten die Christenlehreeinladungen über die Klassenlehrer.

Schüler anderer Schulen wie z.B. Kl. 5 + 6 der Klüschenbergschule und alle Kinder, die im Schuleinzugsbereich Lübz wohnen, melden sich bitte unter 0173/6468645 bei Gemeindepädagogin Dorina Weber bis 15.9. zur Christenlehre an.

Konfirmanden-Treffs

1 x im Monat Freitag 19.00 – 21.00 Uhr im Pfarrhaus Plau, Kirchplatz 3. Die Termine für das neue Schuljahr werden erst im September festgelegt. Alle Hauptkonfirmanden (8. Klässler, die schon 1 Jahr bei den Konfi-Treffs dabei waren) erhalten sie dann rechtzeitig.

Eltern von Schülern, die ab September die 7. Klasse besuchen bzw. im Schuljahr 2026/2027 14 Jahre alt werden und 2027 am Pfingstsonntag das Fest der Konfirmation begehen möchten, melden sich bitte bis zum 15.9. unter 0173/6468645.

Sie erhalten dann den Termin für die Info-Veranstaltung zum Konfirmanden-Treff zur Vorbereitung auf die Konfirmation. Dieser wird im September stattfinden. Hier erzählen wir, wie und wann die die Konfi-Treffs ablaufen und Sie und die Kinder können alle Fragen dazu loswerden.

Elternkreis 1x im Monat Mi 19.30 – 21.30 Uhr Pfarrhaus Plau mit Thema, Tee, Obstsalat u. gemütlichem Beisammensein:

(auch für Nicht-Eltern, Großeltern u. egal ob Kind im Baby- oder Erwachsenenalter ☺): 17.9. 29.10. 19.11.

Neue Teilnehmer: bitte bis zum Vortag unter 0173/6468645 kurz anmelden, damit der Obstsalat reicht ☺



Orientierungsfahrt

Einmal im Jahr machen wir uns mit interessierten Menschen zusammen auf, um Wege in die kirchlichen Berufe und Ausbildungsstätten zu erkunden.

Weißt du auch noch nicht, wie es nach dem Schulabschluss weitergehen soll? Hast du Lust "was mit Menschen" zu machen, oder möchtest einfach mal einen Vorlesungssaal von innen sehen? Dann begleite uns!

Wie funktioniert ein Studium? Welche sozialen Berufe gibt es?

Wie wird man Gemeindepädagog:in oder Religionspädagog:in oder Sozialarbeiter:in oder Kirchenmusiker:in? Was ist ein/e Diakon:in? Was macht eigentlich ein/e Sozialarbeiter:in? Wie lebt es sich als Student:in?

Wie ist das Leben in einem Studierendenwohnheim? Und wie laufen eigentlich Vorlesungen ab?

All das wollen wir herausfinden und fahren dafür in die Hauptstadt, um die Ev. Hochschule Berlin zu besuchen.

Orientierungsfahrt 2025 nach Berlin

Zeitraum:	Do 27.11.2025 - Sa 29.11.2025
Alter:	ab 15 Jahre
Unterbringung:	Mehrbettzimmer
An&Abreise:	gemeinsam per Kleinbus
Leitung:	Antje Reich, Dieter Rusche

Für alle Schüler:innen können wir für die betreffenden Wochentage eine Schulbefreiung erwirken.

Anmelden kannst du dich per Mail an: antje.reich@elkm.de oder dieter.rusche@elkm.de

Ev. Kinder-u. Jugendwerk Mecklenburg

Alter Markt 19
18055 Rostock

Kasualien

Getauft wurden:

in der Kirche zu Ganzlin:

Rudi Plaßmann
aus Ganzlin



in der Kirche zu Plau:

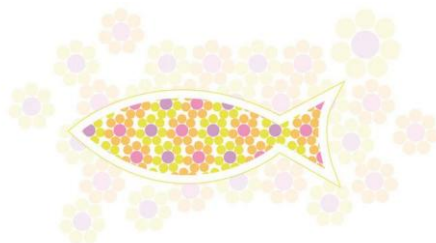
Lasse und Clara Mühlbock
aus Ganzlin



Konfirmiert wurde:

in der Kirche zu Lübz:

Malte Pagel
aus Kreien



Kirchlich bestattet wurden:

Hans Seidel aus Darß
im Alter von 85 Jahren

Sigrid Bobrowski, geb. Kutschka, aus Kolonie Kreien
im Alter von 61 Jahren

Erika Lauf, geb. Hase, aus Dresenow
im Alter von 94 Jahren

Heinfried Hucek aus Wangelin
im Alter von 71 Jahren

Adelheid Lubitz, geb. Jäger, aus Wendisch Priborn
im Alter von 86 Jahren

Anna Grön, geb. Gross, aus Vietlübbe
im Alter von 83 Jahren

Siegfried Steinig aus Ganzlin
im Alter von 84 Jahren



Unsere Gemeinde trauert
um **Sigrid Bobrowski** aus
Kolonie Kreien, Mitglied
im Kirchengemeinderat.
Sie verstarb am 28. März
2025 im Alter von 61
Jahren und hinterlässt
zwei Söhne und zwei
Enkel.



Impressum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow

Steinstraße 18, 19395 Ganzlin, OT Gnevsdorf

Tel. 038737/20263 E-Mail: gnevsdorf-karbow@elkm.de

Internet:

www.kirche-mv.de/gnevsdorf-karbow.de

Pastorin Rita Wegner

Tel.: 038737/20263 E-Mail: rita.wegner@elkm.de

Gemeindepädagogin Dorina Weber

Tel.: 0173/6468645 E-Mail: dorina.weber@elkm.de

Friedhofsverwaltung

Kirchenkreisverwaltung/Friedhöfe – Sankt-Jürgens-Weg 23 – 18273 Güstrow

Anke Stecker – Tel. 03843/4647-440 – anke.stecker@elkm.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow:

VR Bank Mecklenburg

IBAN: DE52 1406 1308 0005 2226 80 BIC: GENODEF1GUE

Spendenkonto des Fördervereins Kirche Gnevsdorf e.V.:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

IBAN: DE64 1405 2000 1301 0151 01 BIC: NOLADE21LWL

Herausgeberin dieses Gemeindebriefes ist die Ev.- Luth. Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow; Auflage: 700 Stück auf Recyclingpapier, Bilder, wenn nicht anders angegeben, von „Gemeindebrief. Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“.

Textbeiträge von:

Dorina Weber, Rita Wegner und Simone Janne

Sorgen kann man teilen.



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Tel. 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 01. November 2025.